

# Barther Werft: Schiffbau seit 150 Jahren

Zum Jubiläum eröffnet ein privates Museum / Auch eine Schiffstaufe ist geplant

Von Volker Stephan

**Barth.** Seit 150 Jahren dient das Gelände der heutigen Schiffswerft Barth GmbH als Schiffbau- und Reparaturplatz. 1867 ließ sich hier der Bodstedter Bootsbauer Johann Joachim Holzerland nieder, der zuvor an der Barthe eine Werft betrieben hatte. Ein kleineres, aber ebenfalls bedeutungsvolles Jubiläum ist der 25 Jahre zurückliegende Erwerb des Barther Traditionsbetriebes von der Treuhandanstalt durch den Hamburger Kaufmann Klaus Stephan Reeckmann.

Am 18. August wollen der Eigentümer und die Betriebsleitung zusammen mit über 200 geladenen Gästen und mit ihren Mitarbeitern die beiden Jubiläen feiern. Es wird ein ganztägiges Festprogramm geboten. So wird der Autor Jörg Schefelke die Festschrift zum 150. Jubiläum vorstellen und dabei einen Überblick über die Werftgeschichte geben. In der aufwendig restaurierten Teetzschen Villa in der Hafenstraße werden einige einleitende Worte zur Eröffnung des privaten Werftmuseums mit einer umfangreichen Sammlung von Halbmodellen und Kapitänsbildern gehalten. Auch der werfteigene, hier gebaute neue Schlepper/Eisbrecher soll am Nachmittag getauft werden und zu Ausfahrten mit den Gästen ablegen.

Aus dem volkseigenen Reparaturbetrieb ist ein moderner maritimer Dienstleister mit Rundumservice für die Auftraggeber geworden. Zu denen gehören neben der Marine und den Behörden, wie dem Zoll und der Bundespolizei, vor allem auch Fahrgastbetriebe aus der erweiterten Region. Nicht zu trennen von der Schiffswerft ist



Panorama der Barther Schiffswerft von der Aussichtsplattform des Yachtservices aus gesehen.

FOTOS: VOLKER STEPHAN

die Barther Yacht-Service GmbH, deren Hauptbetätigungsfeld im Vollservice für größere Sportboote liegt. Beide Betriebe nutzen die vorhandene Infrastruktur gemeinsam und ergänzen sich bei bestimmten Reparaturleistungen. Gemeinsam mit der Stadt haben sie in diesem Jahr zum 18. Mal das Umweltsiegel „Blaue Flagge“ für den Hafen verteidigt.

Geschäftsführer Sebastian Kunsch (51) begann, nach Abschluss seiner Lehre als Schiffschlosser, 1984 in der Werft zu arbeiten. In den Folgejahren qualifizierte er sich im Zentralen Institut für Schweißtechnik (ZIS) Halle zum Aluminiumschweißer, wechselte aber in der ungewissen Wen-

dezeit zur Hamburger Robert Lindemann GmbH, einem führenden Großhändler für Schiffs- und Bootszubehör. „Dort sollte ich als Gebietsleiter Ost eingesetzt werden, musste mir aber zuvor die moderne Büroorganisation, den Umgang mit den (damaligen) Geräten der Bürokommunikation, wie Schreibmaschine, Fax und Fernschreiber, sowie die kaufmännischen Grundlagen aneignen“, berichtete Kunsch. „Im Prinzip war es wie eine zweite Lehre.“ 1994 sei er von Klaus Reeckmann überzeugt worden, wieder in seinen einstigen Betrieb zurückzukehren. 1995 habe er hier mit dem Aufbau der Barther Yacht-Service GmbH begonnen. „Mit 100 000 DM richtete ich den



**Sebastian Kunsch (51),**  
Geschäftsführer

„Seit dem Bau der Hubliftanlage und der Anschaffung eines 180-Tonnen-Hubliffts können wir an mehreren Schiffen zeitgleich arbeiten.“

Laden ein und rüstete ihn mit Waren aus. Noch im gleichen Jahr stellte ich Torsten Brand ein. Wir bereiteten das Winterlager vor und bauten auch die Lagerböcke für die Yachten selbst. Es war ganz schön schwer zu dieser Zeit und mit unseren heutigen Arbeitsbedingungen

nicht zu vergleichen“, blickt Kunsch zurück. Seit dem Bau der Hubliftanlage und der Anschaffung eines 180-Tonnen-Hubliffts sei die Werft so flexibel, dass sie an mehreren Schiffen zeitgleich arbeiten könne. „Dadurch sind wir top ausgelastet. Wir hätten das schon eher machen sollen – aber es war ja auch eine gewaltige Investition“, räumte der Geschäftsführer ein.

Gegenwärtig sind 30 Mitarbeiter in der Schiffswerft beschäftigt, im Yacht-Service sieben, in der Schiffselektronik Lange drei sowie in der Tischlerei Schröder zwei. Hinzu kommen regelmäßig vor Ort tätige Mitarbeiter von festen Geschäftspartnern, wie Hydraulik-, Maler- und Gerüstbauerfirmen.